

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ein Fremdling in seinem
 Lande gewesen. Die Kinder/
 die sie im dritten Gelied
 zeugen / sollen ihm die Ge-
 meine des HErrn kommen.
 Wenn du aus dem Lager
 gehst wider deine Feinde/
 so hüte dich für alle bösen.
 Wenn jemand vnter dir ist/
 der nit rein ist / dz ime des
 nachts wj widerfahren ist/
 der soll hinaus für das Läger
 gehen. Vnd nicht wider/
 hinein tömen/bis er für a-
 bends sich mit wasser bade/
 Vnd wenn die Sonn vnter-
 gangen ist/soll er wider ins
 Läger gehn. Wñ du solt aus/
 sen für dem Läger ein ort
 haben / dahin du zur noth
 hinaus gehst. In solt ein
 schüssellein habn / vnd wenn
 du dich draussen setzen wilt
 solt du damit graben / vnd
 wenn du gessen bist/ solt
 du zuscharren was von dir
 gangen ist. Denn der HErr
 dein Gott wandelt vnter
 deinem Lager/dz er dich er-
 reite/vnd gebe deine Fein-
 de für dir. Darum soll dein
 Lager heilig seyn / das kein
 schand vnter dir gesehen
 werde/ vnd er sich von dir
 wende. Du solt den knecht
 mit seinem Herrn überant-
 worten/der von ihm zu dir
 sich entwant hat. Er soll bey
 dir bleiben an dem ort/den
 er erwehlet in deiner Lhor-
 einem/ im zu gut/ vnd solt
 in nit schänden. Es soll kein
 Hure seyn vnter den Löb-
 tern Israel/ Vnd kein Hur-
 rer vnter den Söhnen Is-
 rael. Du solt kein Hurn-
 lohn noch Hundgelt in das
 Haus Gottes deines HErrn
 bringen/auf irgend einem

gestüß/denn das ist des H
 ren deins Gott beides ein
 19 reuel Du solt an deines
 bruder nit wachen/weder
 mit Gelt noch mit Speiß/
 noch mit allem damit ma-
 20 wouderu tan. An dem freu-
 den magst du wudern/aber
 nit an deinem Bruder/aus
 dz dich der HErr dein Gott
 segne/in allem/das du thur-
 nimmst/im Lande/dahin du
 kommest/dasselt einwun-
 21 men. Wenn du dem HErrn
 thust/so solt du es nit ver-
 ziehen zu halten: Denn der
 Herr dein Gott wirdt von
 dir fodern/vund wird dir
 22 sünde seyn. Wenn du das ge-
 loben vnder wegen lestest/
 23 ist dir keine sünd. Was
 was zu deinen lippen aus-
 gangen ist / solt du thun
 vnd darnach thun/wie
 dem HErrn deinem Gott
 freywillig gelobt hast/da
 du mit deinem Mund ge-
 24 edt hast. Wenn du in
 nes Nechsten Weinberg ge-
 heft/so magst du der Län-
 ben essen nach deinem wil-
 len/bis du satt habest/aber
 du solt nichts in dem Goo-
 25 schaff thun. Wenn du in
 Saat deines Nechsten ge-
 heft/so magst du mit der
 hand ehern abrupffen/aber
 mit der Sichel solt du ni-
 drüen hin vnd her fahren.

Cap. XI v. Vom Scheidung
 vnd ander u Sat Jungen.

1 Wenn jemand ein Schw
 nimet/vnd ehelich wird
 vnd sie nicht gnade hat
 für seinen Augen/vund ge-
 wa einer vnlust willt/da
 er ein Scheidbrieff schreibe

1 ben / vnd ir in die hand ge-
 2 ben / vnd auß seinem Hauſe
 3 laſſen. Wenn ſie denn auß
 4 ſeinem Hauſe gangt iſt / vñ
 5 hinget / vñnd wird eines
 6 andern Weib. Vñ derſelbige
 7 ande Mann ir auch gram
 8 wird / vñ einen Eidelbrief
 9 ſchreib / vnd ir in die hand
 10 gibt / vñnd ſie auß ſeinem
 11 hauſe laſſet / oder ſo derſelb
 12 ander Mann ſtirbt / der ſie
 13 in zu Weibe genomẽ hat
 14 e. So ka ſie ir erſter Mann /
 15 der ſie außließ / nit wider
 16 ſeinem Ehelichem nemen / dz ſie ſein Weib
 17 thuſt / ſo ſoll ſie mach dem ſie iſt vñnein /
 18 denn ſolches iſt ein greuel
 19 für dem HERN / auß dz du
 20 dir ſelb / das Land nit zu ſündt ma-
 21 cheſt / das dir der Herr dein
 22 Gott zum Erbe gegeben hat.
 23 Wenn jemand newlid ein
 24 Weib genomẽ hat / der ſoll
 25 nicht in die Heerſahrt zie-
 26 hen / vñnd man ſoll im nichts
 27 aufflegen. Er ſoll frey inn
 28 ſeinem Hauſe ſeyn ein Jar
 29 lang / daß er frölich ſey mit
 30 ſeinem Weibe / das er ge-
 31 nommen hat. Du ſolt nit zu
 32 ſeinem Ehelichen hand nemen den vnderſte
 33 ſten / vñnd oberſten Miltſtein /
 34 den er hat dir die Seele zu
 35 ſeinem Ehelichen hand geſetzt. Wenn jemand
 36 ſtirbt / ſo ſoll man ſein
 37 Brüder ein Seele ſtilet /
 38 auß den Kindern Iſrael / vñ
 39 hand nemen / oder verkaufft ſie /
 40 ſolcher Dieb ſoll ſterben / dz
 41 er ſie hand vñnd
 42 die dich für der Plage des
 43 Fluſſes / daß du mit ſieſt
 44 haltet vñnd thuſt / alles das
 45 ich die Priester / die Levite
 46 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 47 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 48 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 49 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 50 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 51 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 52 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 53 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 54 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 55 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 56 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 57 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 58 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 59 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 60 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 61 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 62 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 63 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 64 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 65 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 66 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 67 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 68 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 69 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 70 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 71 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 72 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 73 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 74 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 75 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 76 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 77 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 78 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 79 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 80 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 81 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 82 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 83 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 84 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 85 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 86 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 87 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 88 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 89 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 90 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 91 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 92 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 93 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 94 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 95 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 96 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 97 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 98 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 99 beſtellen / die ich beſtellen / die ich
 100 beſtellen / die ich beſtellen / die ich

mit Mir Jam auff dem We-
 ge / da ir auß Egypti zoget.
 10 Wenn du deinem Nechſten
 11 irgend eine ſchuld borgeſt /
 12 ſo ſolt du nit in ſein Hauſ
 13 gehen / vñ im ein pfand ne-
 14 1 m. Sondern du ſolt hauſe
 15 ſen ſtehen / vñnd er / dem du
 16 borgeſt / ſoll ſeyn pfand zu
 17 2 dir herauß bringen. Iſt er
 18 aber ein Dürſtiger / ſo ſolt
 19 du dich nit ſchlaffen legen
 20 3 über ſeine pfand. Sondern
 21 ſolt ihm ſein pfand wider
 22 geben / weñ die Sonne vn-
 23 derget / daß er in ſeinem
 24 Kleide ſchlaſſe / vñnd ſegene
 25 dich / das wird dir für dem
 26 HERN dein Gott ein Ge-
 27 4 rechtigkeit ſeyn. Vñ die
 28 Dürſtigen vñ Armen ſeine
 29 lohn nit vorhalten / er ſey
 30 von deinen Brüdern oder
 31 Frembdlingen / der in dein
 32 nem Land / vñnd inn deinem
 33 5 15 Thor iſt. Sondern ſolt ihm
 34 ſein lohn des tages geben /
 35 dz die Sonne nicht drüber
 36 vntergehe / denn er iſt dürſ-
 37 6 16 tzig / vñnd erhelt ſeine Seele
 38 damit / auß dz er nit wider
 39 dich den HERN anruſſe /
 40 17 vñ ſey dir ſünde. Die Väter
 41 ſollen nit für die Kinder /
 42 noch die Kinder für die
 43 Väter ſterben / Sondern
 44 ein jeglicher ſoll für ſeine
 45 17 17 Sünde ſterben. Du ſolt das
 46 Recht des Frembdlingen
 47 vñnd des Waiſen nicht heu-
 48 8 18 gen / vñnd ſolt der Witne
 49 nicht das Kleid zum pfand
 50 19 18 nehmen. Denn du ſolt ge-
 51 denken / daß du Knecht inn
 52 Egypten geweſen biſt / vñnd
 53 der HERN dein Gott dich
 54 von dannen erlöſet hat.
 55 Darumb gebiete ich dich dir /
 56 9 19 dz du ſolches thuſt. Wenn
 57 du

Du auff deinem Alder gerendet hast/ vñ einer Garben vergessen hast auff dem Alder/ so solt du nicht vmbtehren dieselbigen zu holz/ Sondern sie soll des Fremdlingen/ des Waisen/ vñ der Wittwen sein/ auff daß dich der HERR dein Gott segne / in allen Werden deiner Hände. Wenn du deine Delbäume hast geschüttelt/ so solt du nicht nachschütteln/ es soll des Fremdlingen/ des Waisen/ vñ der Wittwen sein. Wenn du deinen Weinberg gelesen hast/ so solt du nicht nachlesen/ es soll des Fremdlingen/ des Waisen/ vñ der Wittwen sein. Vñ solt gedenden/ daß du Knecht in Egyptenland gewesen bist/ Darumb gebiete ich dir/ daß du solchs thust.

CA P. xxv. Vom Hader: Erweckung des Bruders Samens; vñ den Amalekitern.

Wenn ein Hader ist zwischen Mannern/ so soll man sie für Gericht bringen/ vñ sie richten/ vñ den Gerechten Recht sprechen/ vñ den Gottlosen verdämen. Vñ so der Gottlose schlägt/ verdienet hat/ soll ihn der Richter heissen niederfallen/ vñ sollt in für im schlagen/ nach der maß vñ zahl seiner mißthat. Wenn man im vierzig schläge gegeben hat/ soll man nit mehr schlagen/ auff daß nit/ so man mehr schläge gibt/ er zu viel geschlagen werde/ vñ dein Bruder scheußlich für deinen Augen sey. Du solt

nicht das Maul verbinden. Wenn Brüder beneinander wohnen/ vñ einer stirbt ohn Kinder/ so soll des Verstorbenen Weib nicht eines fremden Mann drauff nemen/ sondern ihr Schwager soll sie beschlafen/ vñ zum Weibe nemen/ vñ sie ehelichen. Vñ den ersten Söhnen sie gebiert/ soll er erststättigen nach dem Namen seines verstorbenen Vaters/ dz sein Name nit verliet werde auff Israel. So sollt es aber dem Mann nit sein/ daß er seine Schwägerin nit me/ so soll sie/ seine Schwägerin/ hinauff gehen vnter das Thor für die Eltesten/ vñ sagen: Mein Schwager weget sich seinem Bruder einen Namen zu erweiden in Israel/ vñ wil mich nicht ehelichen. So sollen ihre Eltesten der Stadt sprechen vñ mit ihm reden. Wenn denn stehet vñ spricht: Es geselle mir nit sie zu mir. So soll seine Schwägerin im treten für den Eltesten/ vñ ihm einen Schand anziehen von seinen Hüßeln/ vñ in anspitzen/ vñ soll ansetzen/ vñ sprechen: Also soll man thun einem jederman der seines Bruders Haus nit erbauen will. Vñ sein Name soll in Israel heissen: Ihesus Bar Susers Haus. Wenn sich zwey Männer minnen an der hadern/ vñ des einen Weib laufft zu/ daß sie nit wech/ so soll der andere den Weib der ihn schlägt/ vñ streckt sie hand auß/ vñ greift in bey seiner Scham. So solt du ihr die hand abhauen.